

**Melle** „Heute erhält Burckhardt Schleef völlig verdient im Auftrag des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz“, richtete sich Landrat Michael Lübbersmann am Dienstagabend an die Festgäste im Forum.

Zum feierlichen Anlass waren mehr als 60 geladene Wegbegleiter aus Politik, Stadtverwaltung, CDU, Mittelstandsvereinigung und vom Bund Deutscher Baumeister gekommen. Aber der Landrat begrüßte auch Freunde, Verwandte und Familienmitglieder, darunter die Familie einer Enkelin, die extra aus Österreich angereist war. Unter den Gästen waren auch Melles erster hauptamtlicher Bürgermeister Josef Stock, MdL Gerda Hövel, der ehemalige MdL Ernst-August Hoppenbrock und Vertreter konkurrierender politischer Parteien.

Mit dem „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ erhalte Schleef die höchste Auszeichnung und Würdigung, die an Menschen aus der Mitte der Gesellschaft in Deutschland vergeben wird, erklärte Lübbersmann. In seiner Laudatio blickte der Landrat auf die wichtigsten Teile des bisherigen Lebenswerkes von Burckhardt Schleef zurück:

Dazu gehörte unter anderem die 40-jährige Tätigkeit in den Ortsräten Bruchmühlen und Melle-Mitte. Dabei war der Bau der Mehrzweckhalle ein Meilenstein für den Stadtteil Bruchmühlen. Als Mitglied des Stadtrates habe Schleef das heutige Stadtbild mitgestaltet. Höhepunkte waren die Tätigkeiten als letzter ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Melle im Jahr 1997 und als stellvertretender Bürgermeister von 2006 bis 2009.

Von 2001 bis 2017 fungierte Schleef als Schiedsman, eine Zeit, in der er komplizierte Streitigkeiten schlichtete und die Justiz entlastete. Engagiert war Burckhardt Schleef auch bei der Gründung von Partnerschaften, wie mit dem französischen Cires-lés-Mello. Im Bund Deutscher Baumeister ist er schon seit 1967 aktiv und als Vorsitzender und Reiseleiter von Studienreisen hervorgetreten. Mehr als ein Jahrzehnt leitete Burckhardt Schleef die CDU-Mittelstandsvereinigung MIT.Konstruktive Streitkultur

„Du stehst mit ganzer Überzeugung hinter deinen Projekten und bringst dich immer leidenschaftlich und mit vollem Einsatz ein“, charakterisierte Lübbersmann den Geehrten. „Menschen wie du verdienen Anerkennung und Wertschätzung“, erklärte der Landrat und gratulierte auch im Namen der Niedersächsischen Landesverwaltung und des Landkreises Osnabrück.

Zur Verleihung der Verdienstmedaille erhoben sich alle Festgäste von ihren Plätzen.

„Das Wohl der Gemeinde – das höchste Gesetz“. Diesem Leitspruch in einem der Fenster des alten Rathaus-Saales sei Schleef während der ganzen Zeit seiner politischen Arbeit gefolgt, betonte Melles Bürgermeister Reinhard Scholz. Auch als langjähriger CDU-Fraktionschef habe Schleef erfolgreiche Arbeit geleistet, denn diese Aufgabe sei ja „gelegentlich nicht einfacher, als einen Sack Flöhe zu hüten“, ergänzte Scholz. „Du hast die Gabe, eine konstruktive Streitkultur zu pflegen, ohne verletzend zu sein“, dankte Melles Bürgermeister auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt. Seinen Dank richtete er auch an Schleefs Familie und insbesondere seine Ehefrau, die ihm für seinen Einsatz für die Stadt „den Rücken frei gehalten“ haben.